

# BILDUNGSAusGABEN

**Ausgaben je Schülerinnen und Schüler 2012**



**Ausgabe 2015**

**Statistisches Bundesamt**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

**Autoren:** Arne Schmidt, Harald Eichstädt, Marc Becker

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zu Bildungsausgaben  
Tel.: +49 (0) 611 / 75 41 35

Statistischer Informationsservice  
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 19. März 2015  
Artikelnummer: 5217109-12700-4

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>4</b>
	1.1 Auswirkungen der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf die Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler . . .	5
<b>2</b>	<b>Ergebnisse im Querschnitt</b> .....	<b>6</b>
	2.1 Ausgaben für allgemeinbildende und berufliche Schulen nach Ländern .....	7
	2.2 Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern .....	8
	2.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern .....	9
<b>3</b>	<b>Ergebnisse im Längsschnitt</b> .....	<b>10</b>
 <b>Anhang</b>		
	Weiterführende Literatur .....	12

## Zeichenerklärung

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

---

## 1 Einführung

Die adäquate Ausstattung des Bildungswesens mit Finanzressourcen ist von großer Bedeutung für das wirtschaftliche Wachstum, für die Sicherung der Humanressourcen der Volkswirtschaft sowie für den Erhalt der Chancengleichheit der Individuen. Die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder haben daher auf dem Bildungsgipfel in Dresden 2008 vereinbart, bis 2015 10 % des Bruttoinlandsprodukts für Bildung und Forschung aufzuwenden. Von besonderer Bedeutung ist die Ausstattung der einzelnen Bildungsbereiche mit Finanzmitteln.

Im Fokus steht dabei immer wieder der Schulbereich. Aufgrund der unterschiedlichen Größe der Bundesländer sind allerdings direkte Vergleiche der Gesamtausgaben wenig aussagekräftig. Deshalb berechnet das Statistische Bundesamt seit dem Berichtsjahr 1995 in jährlichem Turnus die Kennzahl „Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“ (AJS). Mit diesem Indikator können in den einzelnen Ländern Aussagen zur Finanzausstattung der öffentlichen Schulen gemacht werden<sup>1</sup>.

In diesem Beitrag werden schwerpunktmäßig die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2012 im Querschnitt der Bundesländer dargestellt. Ergänzt werden diese Daten durch eine Längsschnittbetrachtung (Zeitreihe 2005 bis 2012). Die Berechnungsmethodik ist ausführlich in einem gesonderten Aufsatz dargelegt<sup>2</sup>.

Zusätzliche Informationen enthält der Bildungsfinanzbericht 2014, der vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und im Einvernehmen mit der Kultusministerkonferenz erstellt worden ist. Außerdem werden weitere Kennzahlen beziehungsweise Indikatoren zu Bildungsausgaben im Schul- und im Hochschulbereich in internationaler Abgrenzung und in einer Gliederung nach Bundesländern von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in dem Band „Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2014“ zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung ist in elektronischer Form kostenfrei verfügbar unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) (Suchbegriff: → Bildungsindikatoren). Dort finden sich auch Details zur Zuordnung nationaler Schularten zur internationalen Systematik.

---

1 Ausgaben für Privatschulen wurden in der Publikation „Schulen in freier Trägerschaft und Schulen des Gesundheitswesens 2009“ vom Statistischen Bundesamt im Jahr 2012 veröffentlicht.

2 Hetmeier, H.-W./Wilhelm, R./Baumann, T. (2007) : „Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“, in: Wirtschaft und Statistik 1/2007, S. 68ff.

### 1.1 Auswirkungen der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf die Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler

Bei der Berechnung der Ausgaben je Schülerin und Schüler werden unterstellte Sozialbeiträge für die Altersversorgung der im Schulbereich tätigen verbeamteten Lehrkräfte berücksichtigt. Dabei ist nach den Empfehlungen der internationalen Bildungsstatistik das Verfahren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) anzuwenden. Die Revision der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angewandten Methodik zur Berechnung der unterstellten Sozialbeiträge führt daher auch zu Veränderungen bei der Kennzahl Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen.

Auf Grund der Änderung der Methodik zur Berechnung der unterstellten Sozialbeiträge für die Altersversorgung der Beamtinnen und Beamten und der daraus resultierenden veränderten Zuschlagssätze ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Veröffentlichungen der Ausgaben je Schülerin und Schüler nur eingeschränkt möglich. Um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse wieder herzustellen, wurden Rückrechnungen bis zum Jahre 2005 erstellt. Die Ergebnisse können den Tabellen in der Veröffentlichung entnommen werden.

Nach dem bisherigen Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurden für 2011 Ausgaben je Schülerin und Schüler in Höhe von 6 000 Euro ermittelt, nach der revidierten Methodik Ausgaben in Höhe von 6 200 Euro. Davon entfielen 1 100 Euro auf die unterstellten Sozialbeiträge und auf die Umlage der Beihilfen. Nach dem bisherigen Konzept wurden nur 900 Euro zugesetzt.

Da in einigen Ländern Ostdeutschlands der überwiegende Teil der Lehrkräfte als Angestellte tätig ist, in Westdeutschland die Lehrkräfte aber überwiegend verbeamtet sind, wirkt sich die Revision der VGR-Methodik in den Ländern unterschiedlich auf die Höhe der Ausgaben je Schülerin und Schüler aus. Während für einen Großteil der westlichen Flächenländer für 2011 ein revisionsbedingter Anstieg in Höhe von 200 Euro errechnet wurde, blieben die Ausgaben je Schülerin und Schüler in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen konstant, weil der Beamtenanteil vergleichsweise gering ist. Bei der Interpretation der Entwicklung der Ausgaben je Schülerin und Schüler ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Ausgabensteigerungen auf die Veränderung des Zuschlagssatzes im Zeitverlauf zurückzuführen ist.

---

## 2 Ergebnisse im Querschnitt

Datengrundlage für die Berechnungsergebnisse in nationaler Systematik sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für den Aufgabenbereich Schule und Schulverwaltung und die Angaben der Schulstatistik zu Schülern, Lehrern und Unterrichtsstunden. Die Personalausgaben werden um unterstellte Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen ergänzt. Für die Berechnung wurden Daten der Finanzstatistik für das Haushaltsjahr 2012 verwendet.

Die Berechnungsergebnisse werden nachfolgend in drei Tabellen präsentiert. Tabelle 1 zeigt die Gesamtausgaben je Schülerin und Schüler untergliedert in allgemeinbildende und berufliche Schularten. In Tabelle 2 werden die Pro-Kopf-Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten dargestellt. Tabelle 3 schließlich unterteilt die Gesamtausgaben je Schülerin und Schüler nach Ausgabearten.

Die Kennzahl „Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen“ wird ermittelt, indem die Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen an öffentlichen Schulen auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen im Haushaltsjahr bezogen werden. Hierzu werden die Schülerzahlen der Schuljahre 2011/2012 und 2012/2013 gewichtet.

Unterschiede in der Höhe der Ausgaben je Schülerin und Schüler zwischen den Schularten und den Bundesländern können vor allem zurückgeführt werden auf:

- unterschiedliche Schüler-Lehrer-Relationen
- differierende Pflichtstundenzahlen der Lehrkräfte
- unterschiedliche Klassengrößen und Schulstrukturen (z. B. Ganztagsbetreuung)
- abweichende Besoldungsstrukturen und -niveaus
- Unterschiede in der Ausgestaltung der Lernmittelfreiheit
- Unterschiede in der zeitliche Verteilung und Höhe von Investitionsprogrammen
- Unterschiede im Gebäudemanagement

### 2.1 Ausgaben für allgemeinbildende und berufliche Schulen nach Ländern

Im Jahr 2012 gaben die öffentlichen Haushalte durchschnittlich 6 300 Euro für die Ausbildung einer Schülerin oder eines Schülers an öffentlichen Schulen aus. Hierunter fallen Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen. Bei allgemeinbildenden Schulen waren dies 6 800 Euro je Schüler/-in, bei beruflichen Schulen 4 300 Euro. Die vergleichsweise niedrigen Aufwendungen von 2 700 Euro je Schülerin und Schüler bei den Berufsschulen im Dualen System sind vor allem durch den Teilzeitunterricht bedingt. Angaben zu den Ländern sind in der nachfolgenden Tabelle 1 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler im Haushaltsjahr 2012 nach Schularten und Ländern**  
in EUR

	Allgemein- bildende Schulen	Berufliche Schulen		Alle Schularten
		insgesamt	darunter: Berufs- schulen im Dualen Sys- tem <sup>1</sup>	
<b>Deutschland</b>	<b>6 800</b>	<b>4 300</b>	<b>2 700</b>	<b>6 300</b>
Baden-Württemberg	6 700	5 000	2 800	6 300
Bayern	7 600	4 300	2 800	6 800
Berlin	8 200	4 700	3 100	7 500
Brandenburg	7 000	4 300	3 400	6 500
Bremen	7 400	3 800	2 600	6 300
Hamburg	8 500	5 000	3 300	7 600
Hessen	7 100	4 600	2 900	6 500
Mecklenburg-Vorpommern	6 800	3 600	2 700	6 100
Niedersachsen	6 500	4 000	2 300	5 900
Nordrhein-Westfalen	6 000	3 800	2 400	5 500
Rheinland-Pfalz	6 600	4 100	2 600	6 000
Saarland	6 700	3 600	2 400	5 800
Sachsen	7 200	4 900	3 100	6 700
Sachsen-Anhalt	8 200	4 300	3 000	7 400
Schleswig-Holstein	6 100	4 000	2 800	5 600
Thüringen	8 500	6 200	4 100	8 000

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

<sup>1</sup> Teilzeitunterricht.

### 2.2 Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern

Innerhalb der allgemeinbildenden Schulen variierten die Ausgaben je Schülerin beziehungsweise Schüler: so lagen sie für Grundschulen bei 5 400 Euro, für Gymnasien und für Integrierte Gesamtschulen bei jeweils 7 200 Euro.

**Tabelle 2: Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler im Haushaltsjahr 2012, ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern**  
in EUR

	Grundschulen	Hauptschulen	Schulen mit mehreren Bildungsgängen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen
<b>Deutschland</b>	<b>5 400</b>	<b>7 900</b>	<b>7 700</b>	<b>5 700</b>	<b>7 200</b>	<b>7 200</b>
Baden-Württemberg	5 000	7 900	/	5 600	7 200	/
Bayern	6 100	8 600	/	6 900	8 500	/
Berlin <sup>1</sup>	6 400	/	/	/	8 200	9 200
Brandenburg <sup>1</sup>	5 200	/	8 300	/	6 900	8 300
Bremen	6 500	/	7 100	/	7 000	8 000
Hamburg	8 000	/	/	/	7 700	8 600
Hessen	5 800	/	/	6 400	7 300	7 000
Mecklenburg-Vorpommern <sup>2</sup>	5 200	/	7 300	/	6 800	/
Niedersachsen	5 200	8 100	/	5 600	7 000	6 700
Nordrhein-Westfalen	4 700	7 000	/	4 700	6 300	6 600
Rheinland-Pfalz	5 700	/	6 600	/	6 600	7 100
Saarland	5 600	/	6 300	/	6 800	7 500
Sachsen	5 400	/	7 600	/	7 800	/
Sachsen-Anhalt	6 600	/	9 000	/	7 700	/
Schleswig-Holstein	5 100	/	6 100	5 300	6 200	6 600
Thüringen	6 500	/	9 800	/	8 600	/

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

1 Berlin und Brandenburg ohne 5. und 6. Jahrgangsstufe.

2 Wegen der Umwandlung von Haupt- und Realschulen in Schulen mit mehreren Bildungsgängen werden alle drei Schularten unter dieser Schulart zusammengefasst.



### 2.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern

Je Schülerin und Schüler wurden im Bundesdurchschnitt 5 100 Euro für Personal (einschließlich unterstellter Sozialbeiträge und Beihilfeaufwendungen), 800 Euro für laufenden Sachaufwand und 400 Euro für Investitionen ausgegeben. Detailangaben zu den Ländern sind in Tabelle 3 zusammengestellt. Bei einem tiefer gehenden Ausgabenvergleich auf Ebene der einzelnen Bundesländer ist zu beachten, dass die Schulstruktur und das Unterrichtsangebot zwischen den Ländern differieren (z. B. Unterschiede in der Ganztagsbetreuung, den Betreuungsrelationen, der Besoldungsstruktur, im Gebäudemanagement). In allen Ländern sind die Personalausgaben die dominierende Ausgabenkomponente.

**Tabelle 3: Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler im Haushaltsjahr 2012 nach Ausgabearten und Ländern**  
in EUR

	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Investi- tionsaus- gaben	Gesamtausgaben	
				insgesamt	darunter: von staatlicher Ebene <sup>1</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>5 100</b>	<b>800</b>	<b>400</b>	<b>6 300</b>	<b>4 900</b>
Baden- Württemberg	5 200	700	400	6 300	4 900
Bayern	5 200	800	800	6 800	4 600
Berlin	6 200	1 200	100	7 500	7 500
Brandenburg	5 300	800	400	6 500	5 000
Bremen	5 000	1 100	300	6 300	6 300
Hamburg	5 900	1 600	100	7 600	7 600
Hessen	5 100	900	400	6 500	5 000
Mecklenburg- Vorpommern	5 000	900	200	6 100	4 800
Niedersachsen	4 900	700	300	5 900	4 700
Nordrhein- Westfalen	4 700	700	100	5 500	4 500
Rheinland-Pfalz	5 100	600	400	6 000	4 800
Saarland	5 000	600	200	5 800	5 000
Sachsen	5 300	700	600	6 700	5 100
Sachsen- Anhalt	6 100	700	500	7 400	5 900
Schleswig-Holstein	4 600	700	300	5 600	4 300
Thüringen	6 800	800	400	8 000	6 500

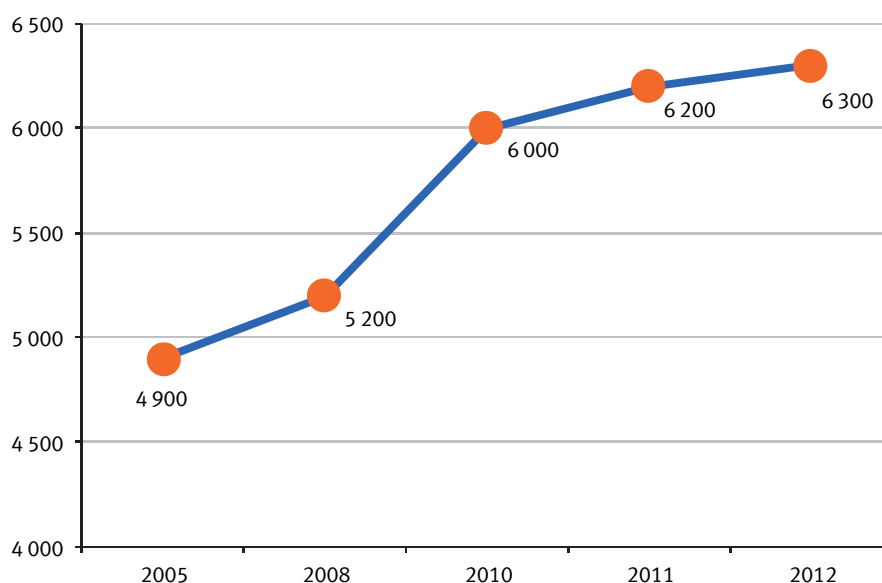
Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

<sup>1</sup> Ausgaben der staatlichen Ebene ohne Gemeinden und Gemeindeverbände, ohne Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs zwischen den Gebietskörperschaften und der unmittelbaren Einnahmen.

### 3 Ergebnisse im Längsschnitt

Mit der Revision der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wurden die Ausgaben je Schülerin und Schüler für den Zeitraum 2005 bis 2012 nach der revidierten Methodik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aus dem Jahr 2014 neu berechnet, so dass die Vergleichbarkeit der Daten grundsätzlich gegeben ist.

**Schaubild 1: Entwicklung der Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen 2005 bis 2012**  
in EUR



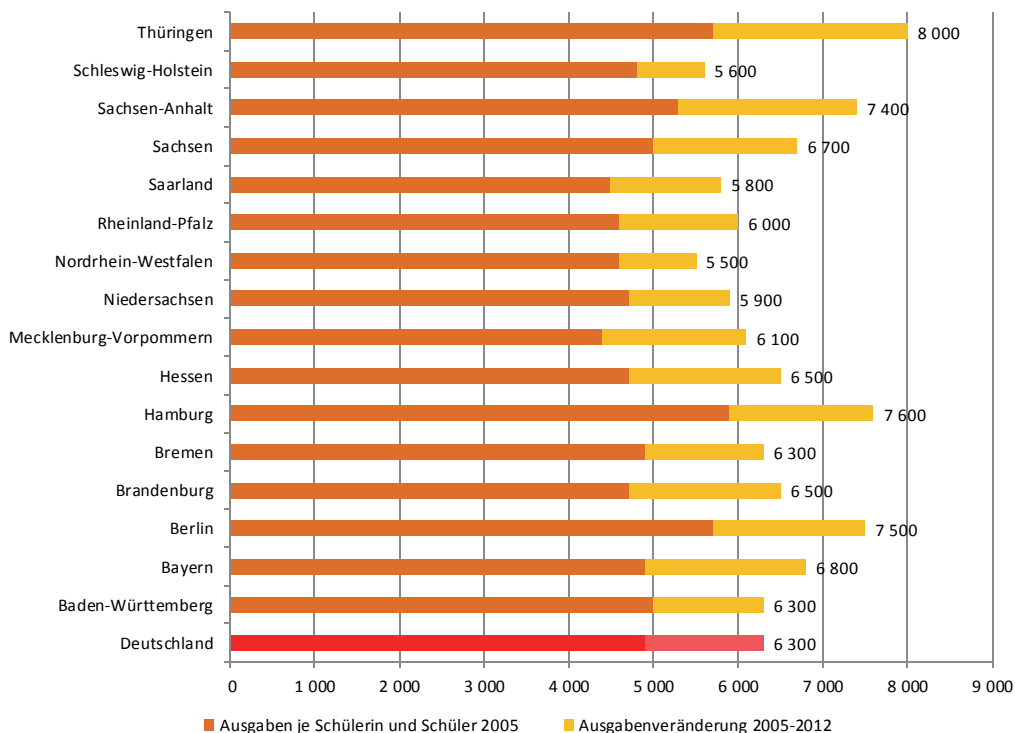
Die Ausgaben enthalten die Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, den laufenden Sachaufwand und die Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Schaubild 1 verdeutlicht, dass die durchschnittlichen Ausgaben je Schülerin und Schüler in einer Zeitspanne von sieben Jahren von 4 900 Euro im Jahr 2005 auf 6 300 Euro im Jahr 2012 gestiegen sind.

Die Ausgaben je Schülerin und Schüler haben sich in den einzelnen Ländern unterschiedlich entwickelt. Während in Thüringen im Beobachtungszeitraum die Ausgaben je Schülerin und Schüler um 2 300 Euro erhöht wurden, betrug der Anstieg in Schleswig-Holstein in jeweiligen Preisen 800 Euro.

Ein Teil der Unterschiede ist auf Veränderungen in der Schulstruktur und auf Veränderungen in der Altersstruktur der Schülerinnen und Schüler zurückzuführen. Auch haben sich in den Ländern die Schüler-Lehrer-Relationen unterschiedlich entwickelt. Zu betonen ist, dass die Länder- und Gemeindeebene in den Ländern auch in einem unterschiedlichen Umfang in Schulgebäude und andere Sachgüter investiert haben. So wurden in Bayern 2012 800 Euro je Schülerin und Schüler in Schulgebäude und andere Sachgüter investiert, während in Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Berlin hierfür nur 100 Euro verausgabt wurden.

**Schaubild 2: Entwicklung der Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen 2005 bis 2012 nach Bundesländern in EUR**

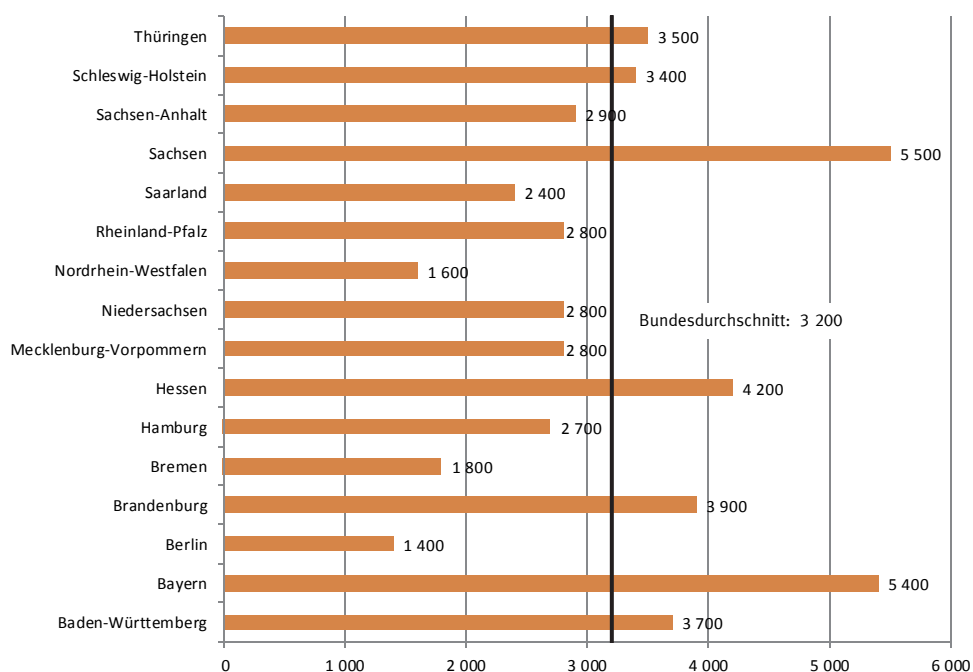


Im Zeitraum 2005 bis 2012 beliefen sich – gewichtet mit den jährlichen Schülerzahlen – die Investitionsausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen in Sachsen auf 5 500 Euro und in Bayern auf 5 400 Euro, während in Berlin 1 400 Euro und in Nordrhein-Westfalen 1 600 Euro investiert wurden. Somit wurden in Sachsen und Bayern je Schülerin und Schüler mehr als dreimal so viel für Schulgebäude und Schulausstattung im Zeitraum 2005 bis 2012 verausgabt als im selben Zeitraum in Nordrhein-Westfalen oder Berlin.

Unterschiede in der Ausgabenentwicklung sind auch bei den Personalausgaben je Schülerin und Schüler und dem laufenden Sachaufwand je Schülerin und Schüler zu beobachten.

Auch weist die Ausgabenentwicklung bei den einzelnen Schularten deutliche Unterschiede auf. Detailangaben zur Entwicklung der Ausgaben je Schülerin und Schüler nach Schularten und Ausgabearten können den Tabellen entnommen werden.

**Schaubild 3: Kumulierte Investitionsausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen 2005 bis 2012 nach Bundesländern in EUR**



**Tabelle 4: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>4 900</b>	<b>5 000</b>	<b>5 100</b>	<b>5 200</b>	<b>5 600</b>	<b>6 000</b>	<b>6 200</b>	<b>6 300</b>
Baden-Württemberg	5 000	5 200	5 300	5 400	5 900	6 100	6 200	6 300
Bayern	4 900	5 200	5 300	5 600	6 000	6 400	6 600	6 800
Berlin	5 700	5 900	5 900	6 300	6 600	7 000	7 400	7 500
Brandenburg	4 700	4 700	5 000	5 100	5 500	6 200	6 500	6 500
Bremen	4 900	5 100	5 000	5 100	5 500	6 100	6 300	6 300
Hamburg	5 900	6 100	6 100	6 400	6 800	7 100	7 400	7 600
Hessen	4 700	4 900	5 200	5 400	6 000	6 500	6 600	6 500
Mecklenburg-Vorpommern	4 400	4 500	4 600	4 800	5 200	5 800	6 000	6 100
Niedersachsen	4 700	4 800	4 900	5 000	5 400	5 800	5 800	5 900
Nordrhein-Westfalen	4 600	4 600	4 700	4 700	4 900	5 200	5 300	5 500
Rheinland-Pfalz	4 600	4 800	4 900	5 000	5 300	5 600	6 000	6 000
Saarland	4 500	4 500	4 500	4 700	5 200	5 600	5 600	5 800
Sachsen	5 000	5 300	5 200	5 600	6 100	7 000	6 900	6 700
Sachsen-Anhalt	5 300	5 600	5 600	5 800	6 300	7 200	7 500	7 400
Schleswig-Holstein	4 800	4 800	4 700	4 800	5 100	5 400	5 400	5 600
Thüringen	5 700	5 900	6 100	6 300	7 100	7 900	8 000	8 000

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

**Tabelle 5: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche allgemeinbildende Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>5 200</b>	<b>5 400</b>	<b>5 500</b>	<b>5 700</b>	<b>6 200</b>	<b>6 600</b>	<b>6 700</b>	<b>6 800</b>
Baden-Württemberg	5 200	5 400	5 500	5 800	6 300	6 500	6 700	6 700
Bayern	5 400	5 600	5 900	6 200	6 600	7 100	7 300	7 600
Berlin	6 300	6 500	6 400	6 800	7 300	7 800	8 200	8 200
Brandenburg	5 300	5 400	5 800	5 900	6 200	6 900	7 100	7 000
Bremen	5 500	5 700	5 600	5 800	6 400	7 200	7 400	7 400
Hamburg	6 400	6 600	6 700	7 100	7 500	7 900	8 300	8 500
Hessen	5 000	5 200	5 500	5 800	6 400	7 000	7 200	7 100
Mecklenburg-Vorpommern	5 100	5 300	5 500	5 800	6 300	6 900	6 900	6 800
Niedersachsen	4 900	5 100	5 200	5 400	5 900	6 300	6 400	6 500
Nordrhein-Westfalen	4 900	5 000	5 000	5 100	5 400	5 600	5 800	6 000
Rheinland-Pfalz	5 000	5 100	5 300	5 500	5 800	6 200	6 500	6 600
Saarland	4 800	4 900	5 000	5 400	5 900	6 400	6 400	6 700
Sachsen	5 800	6 100	6 000	6 400	7 000	7 900	7 600	7 200
Sachsen-Anhalt	6 100	6 500	6 600	7 000	7 600	8 400	8 500	8 200
Schleswig-Holstein	5 100	5 100	5 000	5 200	5 500	5 900	5 900	6 100
Thüringen	6 500	6 700	6 900	7 200	8 100	8 800	8 700	8 500

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

## Ergebnisse im Längsschnitt

**Tabelle 6: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche berufliche Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>3 500</b>	<b>3 600</b>	<b>3 700</b>	<b>3 600</b>	<b>3 900</b>	<b>4 100</b>	<b>4 200</b>	<b>4 300</b>
Baden-Württemberg	4 300	4 400	4 400	4 200	4 700	4 800	4 900	5 000
Bayern	3 300	3 400	3 400	3 400	3 700	4 000	4 100	4 300
Berlin	3 700	4 000	4 000	4 400	4 300	4 500	4 700	4 700
Brandenburg	2 700	2 800	2 800	2 800	3 100	3 700	4 100	4 900
Bremen	3 500	3 600	3 500	3 500	3 500	3 700	3 700	3 800
Hamburg	4 400	4 600	4 500	4 600	4 700	4 900	4 900	5 000
Hessen	3 700	3 800	4 100	4 000	4 500	4 600	4 700	4 600
Mecklenburg-Vorpommern	2 500	2 600	2 500	2 500	2 800	3 100	3 300	3 600
Niedersachsen	3 800	3 800	4 000	4 000	4 000	4 100	4 100	4 000
Nordrhein-Westfalen	3 400	3 400	3 400	3 200	3 400	3 500	3 700	3 800
Rheinland-Pfalz	3 400	3 600	3 600	3 400	3 700	3 800	4 100	4 100
Saarland	3 400	3 200	3 100	3 000	3 300	3 500	3 500	3 600
Sachsen	3 000	3 300	3 300	3 500	3 900	4 500	4 700	4 900
Sachsen-Anhalt	2 900	3 000	2 900	2 800	3 100	3 800	4 300	4 300
Schleswig-Holstein	3 600	3 600	3 500	3 400	3 700	3 800	3 800	4 000
Thüringen	3 700	3 900	4 200	4 200	4 700	5 500	5 800	6 200

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

## Ergebnisse im Längsschnitt

**Tabelle 7: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche berufliche Schulen im Dualen System (Teilzeitunterricht) je Schülerin und Schüler nach Ländern in EUR**

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>2 300</b>	<b>2 300</b>	<b>2 300</b>	<b>2 300</b>	<b>2 500</b>	<b>2 600</b>	<b>2 700</b>	<b>2 700</b>
Baden-Württemberg	2 400	2 500	2 400	2 400	2 600	2 700	2 800	2 800
Bayern	2 300	2 400	2 300	2 300	2 600	2 800	2 800	2 800
Berlin	2 400	2 500	2 500	2 900	2 700	2 900	3 000	3 100
Brandenburg	2 400	2 500	2 400	2 300	2 700	3 100	3 500	3 400
Bremen	2 400	2 400	2 200	2 200	2 300	2 500	2 500	2 600
Hamburg	2 900	2 900	2 900	3 100	3 200	3 300	3 300	3 300
Hessen	2 500	2 600	2 700	2 800	3 000	2 900	2 900	2 900
Mecklenburg-Vorpommern	1 800	1 900	1 800	1 900	2 100	2 200	2 400	2 700
Niedersachsen	2 100	2 100	2 200	2 200	2 300	2 400	2 400	2 300
Nordrhein-Westfalen	2 200	2 200	2 100	2 000	2 200	2 300	2 400	2 400
Rheinland-Pfalz	2 100	2 200	2 200	2 200	2 300	2 400	2 600	2 600
Saarland	2 200	2 200	2 100	2 100	2 200	2 400	2 400	2 400
Sachsen	2 000	2 100	2 200	2 300	2 600	3 000	3 000	3 100
Sachsen-Anhalt	1 800	1 800	1 800	1 800	2 000	2 500	2 900	3 000
Schleswig-Holstein	2 500	2 500	2 400	2 400	2 600	2 600	2 700	2 800
Thüringen	2 400	2 500	2 700	2 700	3 100	3 500	3 800	4 100

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.



**Tabelle 8: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Grundschulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>4 100</b>	<b>4 300</b>	<b>4 400</b>	<b>4 500</b>	<b>4 900</b>	<b>5 300</b>	<b>5 400</b>	<b>5 400</b>
Baden-Württemberg	4 000	4 200	4 200	4 500	4 900	5 300	5 200	5 000
Bayern	4 300	4 500	4 700	5 100	5 400	5 800	5 900	6 100
Berlin <sup>1</sup>	4 800	5 000	5 100	5 500	5 700	6 100	6 400	6 400
Brandenburg <sup>1</sup>	3 700	3 700	4 100	4 100	4 400	5 000	5 300	5 200
Bremen	4 600	4 700	4 700	4 900	5 200	6 100	6 400	6 500
Hamburg	5 200	5 400	5 600	6 000	6 500	7 000	7 700	8 000
Hessen	3 900	4 100	4 300	4 500	5 100	5 800	5 900	5 800
Mecklenburg-Vorpommern	3 900	4 200	4 300	4 400	4 800	5 200	5 200	5 200
Niedersachsen	4 000	4 200	4 200	4 400	4 900	5 200	5 200	5 200
Nordrhein-Westfalen	3 800	3 900	3 900	4 000	4 300	4 500	4 500	4 700
Rheinland-Pfalz	4 200	4 400	4 500	4 600	4 900	5 200	5 600	5 700
Saarland	4 000	4 100	4 100	4 300	4 700	5 100	5 200	5 600
Sachsen	4 600	4 900	4 700	4 800	5 500	6 000	5 500	5 400
Sachsen-Anhalt	5 100	5 100	5 100	4 900	5 700	6 500	6 700	6 600
Schleswig-Holstein	4 100	4 200	4 200	4 400	4 800	5 000	5 000	5 100
Thüringen	4 900	5 000	5 200	5 300	6 000	6 500	6 500	6 500

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

1 Berlin und Brandenburg ohne 5. und 6. Jahrgangsstufe.

## Ergebnisse im Längsschnitt

**Tabelle 9: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Hauptschulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>5 700</b>	<b>6 000</b>	<b>6 200</b>	<b>6 500</b>	<b>7 000</b>	<b>7 300</b>	<b>7 600</b>	<b>7 900</b>
Baden-Württemberg	5 700	5 900	6 200	6 400	7 000	6 800	7 500	7 900
Bayern	6 000	6 300	6 500	7 100	7 500	8 200	8 400	8 600
Berlin	/	/	/	/	/	/	/	/
Brandenburg	/	/	/	/	/	/	/	/
Bremen	5 700	/	/	/	/	/	/	/
Hamburg	7 200	7 200	7 000	/	/	/	/	/
Hessen	5 700	5 800	6 200	/	/	/	/	/
Mecklenburg-Vorpommern	/	/	/	/	/	/	/	/
Niedersachsen	5 600	5 900	6 100	6 500	7 200	7 900	8 100	8 100
Nordrhein-Westfalen	5 400	5 600	5 800	5 800	6 100	6 500	6 700	7 000
Rheinland-Pfalz	5 500	5 800	6 000	6 500	7 000	/	/	/
Saarland	/	/	/	/	/	/	/	/
Sachsen	/	/	/	/	/	/	/	/
Sachsen-Anhalt	/	/	/	/	/	/	/	/
Schleswig-Holstein	5 000	5 300	5 100	5 400	5 800	6 100	/	/
Thüringen	/	/	/	/	/	/	/	/

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

**Tabelle 10: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Schulen mit mehreren Bildungsgängen je Schülerin und Schüler nach Ländern in EUR**

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>5 700</b>	<b>6 000</b>	<b>6 200</b>	<b>7 100</b>	<b>7 500</b>	<b>8 100</b>	<b>8 000</b>	<b>7 700</b>
Baden-Württemberg	/	/	/	/	/	/	/	/
Bayern	/	/	/	/	/	/	/	/
Berlin	/	/	/	/	/	/	-	/
Brandenburg	/	/	6 500	7 100	7 600	8 400	8 700	8 300
Bremen	/	5 500	5 000	6 200	6 400	7 100	7 100	7 100
Hamburg	/	/	/	/	/	/	/	/
Hessen	/	/	/	/	/	/	/	/
Mecklenburg-Vorpommern	5 300	5 400	5 800	6 200	6 800	7 300	7 500	7 300
Niedersachsen	/	/	/	/	/	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rheinland-Pfalz	5 000	5 200	5 500	6 000	6 300	6 400	6 600	6 600
Saarland	4 600	4 800	4 900	5 600	6 300	6 700	6 500	6 300
Sachsen	5 600	6 100	6 200	7 100	7 400	8 500	8 400	7 600
Sachsen-Anhalt	5 700	6 400	6 800	8 200	8 400	9 300	9 300	9 000
Schleswig-Holstein	/	/	/	/	/	/	/	6 100
Thüringen	6 700	7 200	7 600	8 700	9 600	10 400	10 100	9 800

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

## Ergebnisse im Längsschnitt

**Tabelle 11: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Realschulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>4 600</b>	<b>4 700</b>	<b>4 700</b>	<b>4 900</b>	<b>5 200</b>	<b>5 500</b>	<b>5 600</b>	<b>5 700</b>
Baden-Württemberg	4 600	4 700	4 700	4 900	5 200	5 500	5 600	5 600
Bayern	4 900	5 100	5 300	5 600	6 000	6 500	6 700	6 900
Berlin	5 400	5 700	5 700	6 800	6 900	7 600	/	/
Brandenburg	4 300	/	/	/	/	/	/	/
Bremen	4 400	/	/	/	/	/	/	/
Hamburg	/	/	/	/	/	/	/	/
Hessen	5 100	5 300	5 500	5 900	6 300	6 300	6 500	6 400
Mecklenburg-Vorpommern	4 900	/	/	/	/	/	/	/
Niedersachsen	4 600	4 700	4 800	4 900	5 200	5 500	5 500	5 600
Nordrhein-Westfalen	4 100	4 100	4 100	4 100	4 300	4 500	4 600	4 700
Rheinland-Pfalz	4 200	4 300	4 400	4 600	4 900	5 200	/	/
Saarland	/	/	/	/	/	/	/	/
Sachsen	/	/	/	/	/	/	/	/
Sachsen-Anhalt	/	/	/	/	/	/	/	/
Schleswig-Holstein	4 800	4 900	4 700	4 900	5 200	5 200	5 000	5 300
Thüringen	/	/	/	/	/	/	/	/

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

**Tabelle 12: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Gymnasien je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>5 500</b>	<b>5 600</b>	<b>5 800</b>	<b>5 900</b>	<b>6 400</b>	<b>6 800</b>	<b>7 100</b>	<b>7 200</b>
Baden-Württemberg	5 900	6 000	6 000	6 200	6 800	7 000	7 200	7 200
Bayern	6 300	6 500	6 800	6 900	7 300	7 700	8 100	8 500
Berlin	5 800	6 100	6 000	6 200	7 100	7 600	8 100	8 200
Brandenburg	5 000	5 100	5 600	6 000	6 300	7 000	7 100	6 900
Bremen	5 300	5 300	5 300	5 300	6 000	6 600	6 900	7 000
Hamburg	6 000	6 400	6 500	6 900	7 200	7 500	7 800	7 700
Hessen	5 100	5 300	5 500	5 700	6 400	7 200	7 400	7 300
Mecklenburg-Vorpommern	4 800	4 800	4 900	5 800	6 300	6 700	6 900	6 800
Niedersachsen	5 000	5 100	5 200	5 400	5 900	6 300	6 600	7 000
Nordrhein-Westfalen	5 000	5 000	5 100	5 100	5 400	5 700	6 100	6 300
Rheinland-Pfalz	5 500	5 600	5 600	5 700	5 900	6 300	6 600	6 600
Saarland	5 000	5 000	5 300	5 700	6 300	6 800	6 500	6 800
Sachsen	5 900	6 000	6 100	6 800	7 100	8 200	8 300	7 800
Sachsen-Anhalt	5 900	6 200	6 200	7 100	7 300	8 000	8 100	7 700
Schleswig-Holstein	5 600	5 500	5 300	5 300	5 600	5 900	6 000	6 200
Thüringen	6 400	6 700	6 900	7 400	8 200	9 000	8 900	8 600

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

**Tabelle 13: Entwicklung der Ausgaben für öffentliche integrierte Gesamtschulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>5 800</b>	<b>5 900</b>	<b>6 000</b>	<b>6 200</b>	<b>6 500</b>	<b>6 800</b>	<b>7 100</b>	<b>7 200</b>
Baden-Württemberg	/	/	/	/	/	/	/	/
Bayern	/	/	/	/	/	/	/	/
Berlin	7 100	7 400	7 300	7 700	8 400	8 800	9 200	9 200
Brandenburg	5 800	6 100	6 200	7 200	7 600	8 300	8 500	8 300
Bremen	5 900	6 000	6 200	6 100	6 500	7 400	7 700	8 000
Hamburg	6 800	6 900	6 800	7 200	7 500	7 800	8 300	8 600
Hessen	5 400	5 600	5 900	6 200	6 700	6 800	7 000	7 000
Mecklenburg-Vorpommern	/	/	/	/	/	/	/	/
Niedersachsen	/	/	/	/	/	/	/	6 700
Nordrhein-Westfalen	5 600	5 600	5 700	5 800	5 900	6 200	6 400	6 600
Rheinland-Pfalz	/	/	/	/	/	6 900	7 000	7 100
Saarland	4 900	5 000	5 100	5 300	5 800	6 500	6 600	7 500
Sachsen	/	/	/	/	/	/	/	/
Sachsen-Anhalt	/	/	/	/	/	/	/	/
Schleswig-Holstein	/	/	/	6 100	6 300	6 600	6 600	6 600
Thüringen	/	/	/	/	/	/	/	/

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2012.

**Tabelle 14: Entwicklung der Personalausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>4 000</b>	<b>4 100</b>	<b>4 100</b>	<b>4 200</b>	<b>4 500</b>	<b>4 700</b>	<b>4 900</b>	<b>5 100</b>
Baden-Württemberg	4 100	4 200	4 200	4 300	4 600	4 800	5 000	5 200
Bayern	4 000	4 100	4 200	4 300	4 600	4 700	4 900	5 200
Berlin	5 000	5 100	5 100	5 400	5 500	5 800	6 100	6 200
Brandenburg	3 900	3 900	4 100	4 000	4 300	4 900	5 200	5 300
Bremen	4 400	4 300	4 300	4 400	4 600	4 700	4 900	5 000
Hamburg	4 700	4 800	4 700	5 000	5 200	5 500	5 700	5 900
Hessen	3 800	3 900	4 100	4 300	4 800	4 800	5 000	5 100
Mecklenburg-Vorpommern	3 600	3 600	3 700	3 800	4 100	4 500	4 700	5 000
Niedersachsen	3 800	3 900	4 000	4 100	4 300	4 500	4 700	4 900
Nordrhein-Westfalen	3 700	3 700	3 800	3 900	4 100	4 300	4 500	4 700
Rheinland-Pfalz	3 900	4 000	4 100	4 200	4 500	4 700	5 000	5 100
Saarland	3 800	3 800	3 800	4 000	4 300	4 500	4 700	5 000
Sachsen	4 100	4 200	4 100	4 300	4 700	5 200	5 400	5 300
Sachsen-Anhalt	4 600	4 800	4 800	5 000	5 400	6 000	6 200	6 100
Schleswig-Holstein	3 900	3 900	3 800	3 900	4 100	4 300	4 400	4 600
Thüringen	4 700	4 900	5 100	5 300	5 800	6 500	6 700	6 800

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

## Ergebnisse im Längsschnitt

**Tabelle 15: Entwicklung des laufenden Sachaufwandes für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Deutschland</b>	<b>500</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>800</b>
Baden-Württemberg	500	500	600	600	700	700	700	700
Bayern	600	600	600	700	700	700	800	800
Berlin <sup>1</sup>	600	700	700	800	1 000	1 000	1 100	1 200
Brandenburg	400	500	500	600	600	700	800	800
Bremen <sup>1</sup>	400	500	500	600	600	1 200	1 200	1 100
Hamburg <sup>1</sup>	800	800	900	900	1 000	1 500	1 700	1 600
Hessen	500	500	600	700	700	800	800	900
Mecklenburg-Vorpommern	600	600	600	700	800	700	800	900
Niedersachsen	600	600	700	700	700	700	700	700
Nordrhein-Westfalen	600	600	700	700	600	700	700	700
Rheinland-Pfalz	400	500	500	500	500	500	600	600
Saarland	400	400	400	500	600	600	500	600
Sachsen	500	600	600	600	700	700	700	700
Sachsen-Anhalt	500	500	500	600	700	700	700	700
Schleswig-Holstein	400	500	500	500	600	600	600	700
Thüringen	600	600	600	700	800	800	800	800

Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

1 Veränderungen im Gebäudemanagement.



## Ergebnisse im Längsschnitt

**Tabelle 16: Entwicklung der Investitionen für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern**  
in EUR

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Summe 2005 – 2012 <sup>1</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>300</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>400</b>	<b>3 200</b>
Baden- Württemberg	400	400	400	400	500	600	500	400	3 700
Bayern	400	500	600	600	700	900	900	800	5 400
Berlin <sup>2</sup>	200	200	100	100	200	300	300	100	1 400
Brandenburg	400	400	500	500	600	700	600	400	3 900
Bremen <sup>2</sup>	200	200	200	200	300	300	200	300	1 800
Hamburg <sup>2</sup>	400	400	500	500	600	100	100	100	2 700
Hessen	400	400	400	400	500	800	800	400	4 200
Mecklenburg- Vorpommern	200	400	300	300	400	600	400	200	2 800
Niedersachsen	300	300	300	300	400	500	400	300	2 800
Nordrhein- Westfalen	300	300	200	200	200	200	200	100	1 600
Rheinland-Pfalz	300	300	400	300	300	400	400	400	2 800
Saarland	200	300	200	300	400	500	300	200	2 400
Sachsen	500	500	500	600	800	1 100	900	600	5 500
Sachsen-Anhalt	200	300	300	200	300	500	600	500	2 900
Schleswig- Holstein	500	400	400	400	400	500	400	300	3 400
Thüringen	400	400	400	300	500	600	600	400	3 500

Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

1 Errechnet aus ungerundeten Werten, Preisveränderungen wurden nicht bereinigt.

2 Veränderungen im Gebäudemanagement.

### Weiterführende Literatur

*Baumann, T.* (2008): Bildungsausgaben in Deutschland. Ziele, Konzepte und Ergebnisse des nationalen Bildungsbudgets im Vergleich zur internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/2008, S. 993 ff

*Baumann, T.* (2003): Ausgaben im Sekundarbereich II, in: *Wirtschaft und Statistik*, 4/2003, S. 345 ff

*Haug, R.* (1997): Schulausgaben im Vergleich VII, 1986 bis 1994, hrsg. vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt

*Hetmeier, H.-W., Wilhelm, R., Baumann, T.* (2007): Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schuler, in: *Wirtschaft und Statistik*, 1/2007, S. 68 ff

*Hetmeier, H.-W., Brugger, P.* (1997): Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/1997, S. 775-784

*Lünnemann, P.* (1998): Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung nach Bildungsstufen sowie zur Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Schulbereich, in: *Wirtschaft und Statistik*, 2/1998, S. 141-152

*Lünnemann, P.* (1997): Ansatz für einen vollständigeren Nachweis der öffentlichen Bildungsausgaben in Deutschland: Verfahren zur Schätzung der Altersversorgung der Beamten, in: *Wirtschaft und Statistik* 12/1997, S. 857 ff

*Lünnemann, P., Hetmeier, H.-W.* (1996): Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland, in: *Wirtschaft und Statistik*, 3/1996, S. 166-180

*Schmidt, P.* (1999): Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 5/1999, S. 406-414

*Statistische Ämter des Bundes und der Länder* (2014): Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2014

*Statistisches Bundesamt* (2014): Bildungsfinanzbericht 2014, Wiesbaden

*UNESCO-UIS, OECD, Eurostat* (2014): UOE data collection on education systems, Volume 1, Manual: Concepts, definitions and classifications, Montreal, Paris, Luxembourg

*UNESCO* (2011): International Standard Classification of Education, Paris

*Weiß, M.* (1997): Mehr Ressourcen = mehr Qualität?, in: Böttcher, W.; Weishaupt, H.; Weiß, M.: Wege zu einer neuen Bildungsökonomie, Weinheim u. München, S. 161-170